



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

FLE - Für sportliche
und gesellschaftliche
Mitteilungen seit 1984

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

**S
P
O
R
T

O
H
N
E

D
O
P
I
N
G**



LAUFEN EXTRA

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.FLVW.de



Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Sport- und Naherholung auf der Rotthäuser Sportanlage mit dem
angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA



**DJK
TuS**



**Gesundheitspark
Nienhausen**



Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de



**Evangelische Kliniken
Gelsenkirchen**



ESPO
Essener Sportbund e.V.



DJK



Gelsensport



**Stadtsportheim
Gelsenkirchen e.V.**

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

VERBANDSTREUE IST VORAUSSETZUNG FÜR DEN GESUNDEN SPORT!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0031** vom 24. Feb. 2011
 ++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++
 Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**Mittwoch 19:30 h „AUF DER REIHE“ Nachholspiel
gegen Bochum Querenburg!**

Bericht Querenburg letzte Seite

Schwarzer Sonntag! Null Punkte aus drei Spielen!

SV Horst Emscher 08 – DJK TuS Rotthausen : 4 – 1 (1 – 0)

In den Schlussminuten brachen alle Dämme!

Und wieder musste DJK TuS-Trainer, Thomas Kania, am Sonntag auf eine Reihe von Spielern verzichten. Christian Kwyas fällt weiterhin aus, Adam Targonski war noch verletzt und Kai Dembski befindet sich gerade im Aufbautraining. Zu allem Überfluss meldet auch noch unser Schnapper, Thorsten Bauer, nach einem Aufwärmversuch, dass er von seiner am letzten Sonntag erlittenen Verletzung noch nicht wieder erholt sei und ein Einsatz nicht möglich ist. Für ihn kam Christian Bogatzky zwischen den Pfosten zum Einsatz.

Dessen ungeachtet legte unser Team mächtig los. Gleich in der ersten Minute die erste Gelegenheit. Horsts Keeper Langer musste weit aus seinem Tor, um gegen den durchgebrochenen Tim Frochte zu retten, der Abpraller kam zu unserem Kapitän, Christian Czedzak, und der schob das Leder aus spitzem Winkel nur um Millimeter am leeren langen Eck vorbei. Dies wäre ein toller Auftakt gewesen. Dann übernahmen jedoch die Gastgeber das Konzept des Handelns. Mit schnellem und geschicktem Kombinationsspiel nahmen sie unsere Abwehr ein ums andere Mal, besonders über die Außenpositionen, auseinander. Immer wieder kam es zu kritischen und turbulenten Situationen in unserem Strafraum. Aber spätestens bei unserem Keeper war dann Schluss. Boogy zeigte sich immer wieder auf dem Posten. Eigene Angriffe blieben in dieser Phase Mangelware. So kam es letztlich wie es kommen musste. In der 35. Minute erzielten die Hausherren nach stark abseitsverdächtiger Vorarbeit mit einem abgefälschten Schuss aus 16 Metern die, zu diesem Zeitpunkt verdiente, 1 – 0-Führung. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause. Zur zweiten Hälfte kam unser Team zwar personell unverändert, aber mit viel mehr Schwung und Selbstvertrauen aus der Kabine. Nur wenige Minuten nach dem Wiederanpfiff dann die große Gelegenheit. Mit einem tollen Pass aus dem Halbfeld schickt Tobi Klein unseren Torjäger, Peter Bollmann, auf die Reise. Bolle dringt in zentraler Position, verfolgt von zwei Gegenspielern, mit dem Leder in den Strafraum ein und zieht dann aus 14 Metern halbhoch in die rechte Ecke ab. Torhüter Langer ahnt jedoch die Ecke, fliegt und kann den Ball mit den Fäusten abwehren. Wieder eine gute Chance vertan.

Besser machte es unser Team nur wenige Minuten später. Eine hohe Hereingabe von Florian Gutzeit fliegt von links vor den Kasten der Hausherren. Gleich zwei Angreifer und zwei Abwehrspieler steigen zum Ball. Es war nicht zu erkennen, wer nun zuletzt am Ball war, aber das Leder flog hoch in den Winkel des kurzen Ecks. 1 – 1 Ausgleich. Aufgrund des höheren Engagements in der zweiten Hälfte durchaus ein verdienter Ausgleich.

Nun folgte ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten, aber auch mit zunehmender Härte auf beiden Seiten.

In der 77. Minute hatten sich schon so manche Beobachter auf ein 1- 1 eingestellt, als es dann doch noch passierte. Ein Abstimmungsfehler in unserer Abwehr. Obwohl genügend Verteidiger hinten sind, greift keiner den ballführenden Angreifer, der in die Mitte zieht an. Ein Schuss aus 17 Metern. Boogy kann nur Abklatschen und ist beim Nachschuss machtlos.

Ein unnötiger Gegentreffer. Jetzt bleibt uns nur noch die Flucht nach vorne. Mit Macht soll auf den Ausgleich gespielt werden, die Abwehr wird gelockert und so kommen die spielstarken Hausherren in den Schlussminuten noch zu zwei weiteren Treffern zum 4 -1 Endstand. Ein Ergebnis, das so um mindestens zwei Tore zu hoch ausgefallen ist.

Am kommenden Mittwoch geht es bereits weiter. Um 19.30 Uhr erwarten wir den TuS Querenburg zum Heimspiel auf der heimischen „Reihe“.



Nicht alles gelang den DJK TuS Rotthausen ... zum Leidwesen des Torwarts Boogy

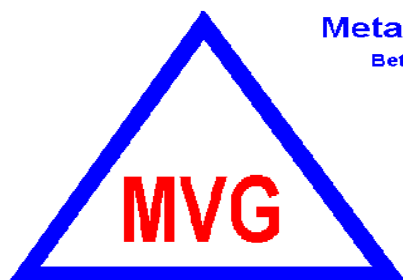




Hier hätte Bolle fast mit einem Hackentrick den Torwart überlistet ..



... doch im Nachfassen hat er den Ball sicher.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Kalt war es am Schollbruch trotz Sonnenschein ...



Eintracht Gelsenkirchen – DJK TuS Rotthausen II: 5 – 0 (–)

Der Tabellenfünfte war an diesem Sonntag eine Nummer zu groß für unsere Zweitvertretung

Nach dem erfolgreichen Spiel der letzten Woche gegen Horst 08 II wollte das Team vom Trainergespann Dave Hendann und Hajo Heermann auch gegen Eintracht Gelsenkirchen für eine Überraschung sorgen.

Die Gastgeber begannen druckvoll und konnten durch ihr schnelles Spiel in die Spitze immer wieder Lücken in unserer Defensive finden. So musste Roberto Camilleri bereits nach wenigen Minuten das erste Mal eingreifen, als er einen Schuss von der Strafraumgrenze zur Ecke klären konnte. Es dauerte etwa zehn Minuten, bis sich unsere Elf auf die offensive Spielweise des Gegners eingestellt hatte und besser in die Zweikämpfe kam. Umso ärgerlicher, dass nur wenige Minuten nachdem man selbst besser ins Spiel gefunden hatte der Führungstreffer für die Hausherren fiel. Wieder war es ein schnell in die Spitze gespielter Pass, den der Angreifer einmal mitnahm und dann im langen Eck versenkte. Doch auch nach dem Rückstand konnte das Spiel weiter offen gestaltet werden und es ergaben sich Torchancen auf beiden Seiten. Die größte Gelegenheit zum Ausgleich bot sich Emin Isbilen, der nach einem langen Pass von Kai Dembski seinen Bewacher abschüttelte, sein Schuss jedoch knapp am langen Eck vorbeiging. Im Gegenzug hatten die Gastgeber bereits den Torschrei auf den Lippen, doch Marvin Horn konnte den Ball durch einen Fallrückzieher auf der Torlinie zunächst klären, den Nachschuss verhinderte Roberto, der kurz vor dem einschussbereiten Stürmer an die Kugel kam. Der 2-0 Rückstand konnte somit noch verhindert werden, doch in diesen Aktionen verletzten sich sowohl Marvin Horn, der auf seinem Ellbogen landete, als auch Roberto Camilleri nach einem Zusammenprall mit dem Gegenspieler über Schmerzen im Oberschenkel klagte. Doch zunächst bissen beide Akteure auf die Zähne und versuchten weiterzuspielen. Die nächsten Torgelegenheiten ergaben sich dann wieder auf unserer Seite. Der wieder genesene Kapitän Carsten Franz kam am gegnerischen Strafraum zum Torabschluss, verfehlte das Gehäuse mit seinem schwächeren linken Fuß jedoch knapp. Nur 3 Minuten später war es erneut Carsten, der nach einem Rückpass von Emin Isbilen zum Schuss kam, diesmal jedoch über das Tor schoss. So ging es mit dem knappen Rückstand in die Pause. Nun ging es für Marvin Horn nicht mehr weiter. Die Schmerzen im Arm wurden zu stark, für ihn kam mit Christian Robotta ein frischer Stürmer in die Partie, Gerrit Hömme rückte auf Marvins Position im linken Mittelfeld. Diese Umstellung hatte allerdings nicht lange bestand, da sich „Robbo“ bereits in der ersten Minute des zweiten Durchgangs am Knie verletzte und die Begegnung für ihn beendet war. Die nächsten Minuten spielte unsere Mannschaft in Unterzahl und in dieser Unterzahlsituation ereilte sie der nächste Rückschlag. Ein Angriff der Hausherren landete beim Angreifer, der aus stark abseitsverdächtiger Position allein auf Roberto zustürmte. Roberto konnte den ersten Ball noch abwehren, war gegen den Nachschuss jedoch machtlos. Für Christian Robotta kam nun Pierre Kipp, der zuvor bereits in der dritten Mannschaft spielte, in die Begegnung und Gerrit rückte wieder in den Angriff. In den nächsten Minuten drohte unsere Elf völlig

auseinander zu fallen. Sie fand nicht in die Zweikämpfe, verlor nahezu jeden Ball in der Vorwärtsbewegung und fanden kein Mittel gegen die schnellen Angriffe der Ückendorfer. Und so fiel bereits 3 Minuten nach dem 2 – 0 das vorentscheidende 3 – 0. Und auch das 4 – 0, durch einen direkt verwandelten Freistoß ließ nicht lange auf sich warten. Für unsere Mannschaft konnte es nun einzig um Schadensbegrenzung gehen und so versuchte sie das Spiel zu beruhigen, den Ball in den eigenen Reihen zu halten und den Gegner erst in der eigenen Hälfte zu attackieren. 23 Minuten vor dem Ende fiel aus erneut stark abseitsverdächtiger Position das fünfte Gegentor. Nun ließ auch Robertos Oberschenkel keinen Einsatz mehr zu, so dass bereits zum dritten Mal verletzungsbedingt gewechselt werden musste und mit Paddy Flach der zweite Akteur aus der dritten Mannschaft zum Einsatz kam. Die größte Gelegenheit zum Anschlusstreffer bot sich Gerrit Hömme, der bei einem Konter von Emin freigespielt wurde, mit seinem Schuss jedoch am wenig geprüften Gästetorhüter scheiterte. Kurz darauf beendete der Unparteiische diese Begegnung, die unser Team schnellstmöglich aus den Köpfen bekommen muss, denn bereits am kommenden Sonntag kommt mit SSV/FCA Rotthausen der Tabellenzweite zum Derby. Anstoß Auf der Reihe ist um 13.15 Uhr.



Gartenbaubetriebe
Alfred Verse
Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713
Sponsor der
DJK TuS 1910
Rotthausen

Eintracht Gelsenkirchen II – DJK TuS Rotthausen III: 1 – 0 (1 - 0)

Unnötige Niederlage im Südstadion

Mit dem sprichwörtlich letzten Aufgebot reiste unsere Drittvertretung am Sonntag zum Spiel ins Südstadion. Auf der Bank nahmen mit Dieter Plöger und Christian Siciu zwei Altligaspieler Platz.

Trotzdem begann unsere Mannschaft zunächst tonangebend. Insbesondere der schnelle Pierre Tomascik bereitete der Abwehr von Spielertrainer „Stricki“ große Probleme. Als Pierre sich jedoch nach 25 Minuten verletzte und wenig später ausgewechselt werden musste, wurden die Hausherren stärker und drängten uns mehr und mehr in die eigene Hälfte. Jetzt wurden wir nur noch durch Standards gefährlich. Aber da ergaben sich für Stefan Pothmann oder Jan Droste durchaus noch gute Gelegenheiten. Nicht ganz unverdient kamen die Hausherren jedoch in der 33. Minute zum entscheidenden Treffer zum 1 – 0.

In der zweiten Hälfte gelang es uns nicht mehr, die Partie noch zu wenden.

Am kommenden Sonntag ist unser Team spielfrei.

Am 14. Mai 2011 - 10 Jahre Fusion - Aus DJK Sportfreunde und Turn- und Sportfreunde wird DJK TuS Rotthausen. Nach dem großen Jubiläum freut man sich auf ein Mini-Jubiläum!



Horst Sender präparierte die Kohlenlore zum Jubiläum und brachte sie auch auf die Schiene.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.



Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“ Momentan stehen seine Probanden an 8. Stelle der aktuellen Fußballbundesligatabelle. Am vergangenen Spieltag punkteten sie gegen die Kölner zu Hause mit einem 1:1.

Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Die Sportgruppe der Rosen Apotheke die von ihrem Übungsleiter Sieghard Tinibel nach den Kriterien einer Fitness-Kampagne der Barmer Krankenkasse anfangs der 80er Jahre geführt wird begeht in diesem Jahr bereits das fünfjährige Bestehen. Am Mittwoch der letzten Woche besuchte man einen bekannten Bauernhof in der der Nähe Halterns und besichtigte dort die Stallungen mit dem großen Landmaschinenmuseum.



Wer regelmäßig wandert so wie die Sportgruppe der Rosen-Apotheke kann es sich auch erlauben etwas Deftiges zu sich zu nehmen. Anschließend wurde sich natürlich wieder bewegt. Nicht zuviel und immer schön nach dem Motto „Trimming 130“ (gemeint ist damit der Belastungspuls). Das gilt auch für's Nordic-Walking welches die Gruppe montags und donnerstags morgendlich von der Rosen-Apotheke ab 10:00 Uhr durch den nahen Stadtpark mit dem neuen Gesundheitspark unternimmt. Wenn dann am 7. Mai der 3. Neuro-Lauf der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen vom Heinrich-König-Platz aus um 11:00 Uhr wieder gestartet wird, ist auch der Tag des 5-jährigen Bestehens der Gruppe erreicht. Natürlich lassen es sich die Leute nicht nehmen auch an diesem Tage einige Runden zum Wohle der neurologischen Selbsthilfegruppen des Dr. Elmar Busch vom H.-König-Platz ausgehend um den Stadtgartenteich zu drehen. Immerhin kann man sich danach auch noch den Darbietungen auf dem Heinrich-König-Platz widmen.





Traktoren und Cadillac – eine seltene Mischung. Zu sehen auf dem Prickings-Hof bei Haltern



Am 22. Mai findet der **RUNNERS POINT** Staffellauf in der Veltins Arena statt.

GROSSES ONLINE-CASTING!

Werde eins von fünf STAFFELLAUF-Models! RUNNERS POINT sucht DICH!

Du bist sportlich, attraktiv, über 18 Jahre alt und wolltest immer schon mal modeln? Dann hast du jetzt die Chance! Für die Werbekampagne des STAFFELLAUF 2011, der wieder unter dem Motto „Fünf Freunde sollt ihr sein!“ steht, kannst du dich jetzt bewerben!

Jetzt mitmachen und Foto hochladen auf www.runnerspoint-staffellauf.de

Werde der Shooting-Star!

22. Mai 2011

RUNNERS POINT STAFFELLAUF

Fünf Freunde sollt ihr sein!

RUNNERS POINT

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“

Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Robben läßt Bayern träumen

Nach dem 3:1-Sieg beim FSV Mainz 05 berauscht sich die Presse an der Offensive des FC Bayern München. Außerdem: Hamburgs neuer Sportchef Frank Arnesen

Raphael Honigstein (SZ) schreibt über den kommenden HSV-Sportchef Frank Arnesen: "Arnesens Bilanz als Nachwuchskoordinator und Sportdirektor in London ist durchwachsen, aber man muß berücksichtigen, daß angesichts der ständig wechselnden Machtkonstellationen am Hofe Abramowitsch kontinuierliche Arbeit unmöglich war. Status und Einfluß des europaweit erstklassig vernetzten Funktionärs waren stets den Launen des Russen unterworfen."

Frank Heike (FAZ) sieht den HSV zurück in der Spur: "607 Tage nach Dietmar Beiersdorfers Beurlaubung hat der norddeutsche Bundesliga-Traditionsclub tatsächlich jemanden gefunden, der vom Sommer an die sportliche Verantwortung für die Bundesliga-Mannschaft, die Nachwuchsarbeit und die Kaderplanung übernimmt. Viele im Klub sehen das als entscheidenden Befreiungsschlag nach zuletzt einigen Blamagen. Die Erwartungen an Arnesen sind riesig."

Rainer Schäfer (Berliner Zeitung) lobt bereits: "Man hat die angestrebte große Lösung für die Besetzung des Sportchef-Postens gefunden. Der frühere dänische Nationalspieler Frank Arnesen kommt zur kommenden Saison vom FC Chelsea und hat bereits am vergangenen Freitag einen Vertrag bis 2014 unterschrieben."

Quartett komplett

Peter Heß (FAZ) warnt die Konkurrenz: "Vorsicht, die Bayern kommen. Rechtzeitig zu den wichtigsten Fußballwochen des Jahres hat der deutsche Rekordmeister seine außergewöhnliche Form der vorigen Saison gefunden. Der Grund? Endlich ist das Quartett komplett, das so lange auseinandergerissen war, als die Karten nach der Weltmeisterschaft neu gemischt worden waren. Robben fit, Ribéry fit und motiviert, Müller wieder frisch und kraftvoll, Gomez selbstbewusst und kaltschnäuzig."

Andreas Burkert (SZ) schwärmt: "Die Offensive bleibt eben Münchner Trumpf, erst recht seit der Rückkehr von Ribéry und Robben, und im Flutlicht am Bruchweg erinnerten die Bayern erstmals wieder an ihre mitreißenden Abenteuer des zurückliegenden Champions-League-Frühjahrs."

Robben ohne Eitelkeit

Daniel Meuren (FAZ) protokolliert den Arbeitstag von Arjen Robben: "Bei so viel modischer Bescheidenheit stört es Robben natürlich auch nicht, daß es etwas komisch aussieht, nur am linken Arm einen roten Handschuh mit dem Vereinswappen auf der Außenseite zu tragen. Er schaffte es einfach nicht, den Wärmespender auch über den aufgrund einer Verletzung geschienten rechten Ringfinger zu ziehen. Aber Arjen Robben soll ja auch nicht gut aussehen, sondern einfach nur gut Fußball spielen."

Jörg Hanau (FR) preist: "Es war ein schöner, fast vergnüglicher Abend für van Gaal und seinen FC Bayern. Zufrieden, sehr zufrieden sogar, sei er gewesen. Genugtuung lag in van Gaals Stimme, als er über die zurückliegenden 90 Minuten referierte. Nun, da Arjen Robben und Franck

Ribéry wieder zaubern und WM-Torschützenkönig Thomas Müller hinter Mario Gomez auf seiner Lieblingsposition wirbeln darf, spielen die Bayern um Klassen besser als in der Hinrunde.

Zielstrebig und vor allem passgenau, ein Augenschmaus für all jene, die Spaß am Fußball haben. Eine Blaupause für kommende Aufgaben."

Bei Onkel Hans



Gaststätte und Restaurant
Gemütlichkeit im Herzen Rotthauser 's

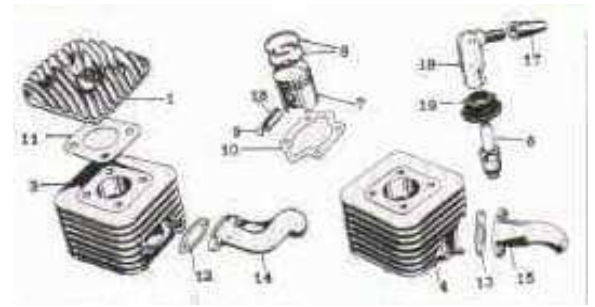
"Ob Sie bei uns speisen, feiern, kegeln oder einfach nur gemütlich beisammensitzen und etwas trinken wollen, sind wir - das heißt der Wirt Charly, die Wirtin Marianne und unser gesamtes Team stets bemüht, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Hause zu bereiten!"

Besuchen Sie unseren Biergarten im Sommer !

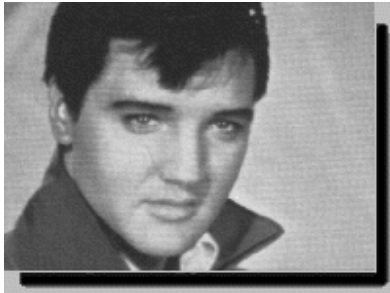
Das Restaurant - Karl-Meyer-Straße 53 -
Nähe Rotthauser Markt
Inh. Marianne Martinik
Tel. 0209 13 77 98 Fax: 0209 13 78 35
Internet: www.Bei-Onkel-Hans.de



Kurz vor der Bundeswehrzeit... Mitglieder des Kreidler Club im James Dean Look: Norbert Münstermann, Norbert Vizenti und Heinz-Dieter Hester ...



rechts der neue 5,3 PS-Zylinder



Gründung des Kreidlerclubs „Viel Glück“

Das waren unsere Klischees..... Wir lassen sie für ein paar Stunden wieder aufleben... So wie gewohnt

Dieses Mal am Samstag, den 19. 03. 2011



„Bei Onkel Hans“, Karl-Meyer-Str. 53
natürlich in Rotthausen.



Beginn: 19:00 Uhr

Bringt Gute Laune mit!! Musik gibt's aus der Konserve.

Kleine Überraschungen sind im Programm...

Bis dahin bleibt alle fit ! Gruß von Heinz-Dieter Hester.





...

und im Geländetraining zum Moto-Cross, Amboni, Hester und Möllensiep. Man musste ganz schön fit und kräftig sein, wenn man durch die Sandwüste düste.





Ausflug zum Nürburgring .. Spannung an der Rennstrecke, wenn der Kreidler Werksfahrer Hans-Georg Ansheidt die Punkte für die Deutsche Meisterschaft sammelte waren die Mitglieder als die sogenannten Halbstarke immer einmal jährlich im Frühjahr zum Großen Preis für Motorräder am Ring. Unten - Als Teenager am Ring von links: Kögel, Münstermann, Tinibel, Jorkiewicz, Hester, Amboni. Ab 16 Jahren konnte der Führerschein der Klasse 4 erworben werden. Dann konnten die Abenteuer beginnen. Z. Beispiel die Lieblingplatten aus Amsterdam besorgen von Little Richard und Elvis Presley u.a.



DJK TuS Rotthausen - TuS Querenburg : 3 – 0 (1 – 0)

Rumpelf siegt gegen den „Bergen-Bezwinger“!

Es ist fast schon müßig immer wieder die gleiche Leier anzustimmen. Woche für Woche fehlen unserem Coach weitere wichtige Spieler. Gestern, in einem Nachholspiel der Bezirksliga 13, fehlten gleich 6 Spieler, darunter beide Torhüter. Aber auch der Keeper der Zweiten, Roberto Camilleri hatte sich am Sonntag verletzt und Paddy Flach aus der Dritten war beruflich verhindert. So stellte sich Roberto mit zusammen gebissenen Zähnen unter Missachtung seiner Schmerzen doch zwischen die Pfosten.

Auf der rechten Abwehrseite kehrte Kai Dembski nach fast halbjähriger Verletzungspause, viel früher als vorgesehen und ohne rechte Vorbereitung, in die Startelf zurück. Auf der Bank nahmen neben Andy Czedzak noch Co-Trainer Basti Wernscheid und der verletzte Adam Targonski Platz. Und ausgerechnet jetzt kam die Mannschaft der Stunde. In höchster Abstiegsnot stehend hatten die Bochumer am letzten Wochenende den Tabellenführer Union Bergen mit 3-0 besiegt. Und den Schwung aus diesem Spiel wollten sie natürlich mitnehmen. Vor nur wenigen Zuschauern, die die Partie an diesem kalten Mittwoch Abend sehen wollten, begann unsere Mannschaft jedoch, wie schon am letzten Wochenende, mit einem Paukenschlag.

Erste Spielminute, ein langer Ball nach vorne findet Peter Bollmann, der setzt sich geschickt gegen gleich zwei Abwehrspieler durch und will sich den Ball auf den rechten Fuß legen. Dabei verspringt das Leder jedoch auf dem harten Boden und der folgende Schuss von „Bolle“ landet neben dem Gehäuse. Dies wirkte wie ein Weckruf für die Querenburger. Jetzt nahmen sie den Kampf an und in einer ausgeglichenen Partie konnte zunächst keine Mannschaft die Oberhand gewinnen. Aber bereits in den Anfangsminuten wurde eines deutlich. Unsere Abwehr steht! Kai Dembski auf der rechten Seite wirkte, als sei er nie weg gewesen. Christian Schauf im Zentrum war, wie immer, der Turm in der Schlacht und auf der linken Seite spielte Mustafa Yaser mal wieder eine Partie, die ihm, wie schon in den letzten Wochen, den größten Respekt der Rotthausener Anhänger einbrachte. Aber auch gerade Marcel Just, der Tobi Klein auf der zentralen Mittelfeldposition vertreten musste, fand sich in seine neue Rolle hervorragend ein. Er gewann ungemein viele Zweikämpfe und leitete eigene Gegenstöße immer wieder umsichtig ein. Sollte dann aber trotzdem mal ein Ball durch kommen, so stand mit Roberto ein Schlussmann zwischen den Pfosten, der trotz seiner Verletzung eine ungemeine Sicherheit ausstrahlte.

Waren die Gewichte in den Spielanteilen auch gleich verteilt, so hatten wir auf jeden Fall die besseren Chancen zu verzeichnen. Und wieder war es Peter Bollmann, der sich in der 20. Minute gegen seinen Gegenspieler durchsetzte, in Mittelstürmerposition auf das Tor zustürmte, dann aber bei seinem Schuss mit dem rechten Aussenriß das Leder nicht richtig traf und so dem gegnerischen Schlussmann keine großen Mühen bereitete, den Ball abzufangen.

Es folgte die 31. Minute. Nach einer schönen Kombination über Christian Czedzak und Tim Frochte kam der Ball nach links raus auf den aufgerückten Florian Gutzeit. Obwohl von seinem Gegenspieler eng bedrängt, schaute Flo kurz auf und hob den Ball passgenau auf den im Strafraum platzierten Peter Bollmann. „Bolle“ täuschte eine Direktabnahme an, stoppte das Leder dann jedoch mit der Brust und versenkte den Ball mit einem „Dropkick“ der

rechten Fußspitze flach im kurzen Eck. Diese Schuss kam so überraschend, dass der Torhüter der Bochumer keinerlei Reaktionen zeigte. 1 – 0!

Ein ganz wichtiger Treffer. Mit der knappen Führung ging es dann auch in die Pause. Zur zweiten Hälfte kam unser Team hellwach und aufmerksam zurück aufs Feld. Nun wurde die Begegnung härter. Viele Unterbrechungen im Mittelfeld stoppten immer wieder den Spielfluss. Mehr und mehr nahm nun jedoch der Gast das Spiel in die Hand. Wir wurden hinten reingedrängt und versuchten zu kontern. Bei allem Druck stand unsere Abwehr aber immer noch unverändert sicher. Die größte Gelegenheit der Gäste machte Roberto in der 60. Minute zunichte, als er einen direkten Freistoß aus 17 Metern mit den Fingerspitzen noch auf die Latte und von dort ins Tor auslenkte. Großes Pech für uns, dass kurz darauf nach einem Zweikampf der bis dahin bärenstarke Marcel Just verletzt liegen blieb, minutenlang behandelt wurde, dann aber durch Andreas Czedzak ersetzt werden musste. Jetzt rückte Paddy Rosenberg in die Mitte auf die zentrale Position neben Tobi Bahlmann. Unser Trainer wechselte noch einmal aus. Für den ausgepowerten Tim Frochte kam Adam Targonski ins Spiel. Wenige Minuten später war es wieder Florian Gutzeit, der einen entscheidenden Zweikampf im linken Mittelfeld gewann. Mit großem Einsatz eroberte er das Leder und spielte sofort steil auf den durchstartenden Christian Czedzak. Gegen die aufgerückte Abwehr der Gäste setzte sich „Czedze“ auf der linken Seite durch. Der Schlussmann der Querenburger rückte aus seinem Tor und verkürzte den Winkel. Einmal hoch schauen und das Leder dann gefühlvoll über den Keeper in die lange Ecke zu heben, war nahezu eins. Unter dem großen Jubel der Rotthausener landete der Ball im Netz. 2 – 0!

Sollte das die Vorentscheidung sein? Die Gäste machten nicht den Eindruck, dass sie nun aufgeben würden. Wütende Angriffe brandeten auf unser Gehäuse. Aber hinten brannte nun nichts mehr an. Obwohl Roberto nun nur noch durch den Strafraum humpelte, biss er weiter auf die Zähne und hielt die wenigen durch kommenden Bälle sicher und souverän. Kurz vor dem Ende der Partie versuchte unser Trainer, Thomas Kania, die Abwehr noch weiter zu stabilisieren. Er nahm unseren Torjäger Peter Bollmann vom Feld und brachte seinen „Co“, Basti Wernscheid zur Unterstützung des zentralen Mittelfeldes. Adam Targonski rückte nun in die Sturmspitze. Als der Gegner dann in den letzten Minuten die Abwehr komplett entblökte, war es wieder Christian Czedze, der sich auf der linken Seite durchsetzte. Genau im richtigen Augenblick legte er das Leder dann flach in die Mitte auf den mitgelaufenen Adam Targonski und dieser machte mit seinem Rechtsschuss zum 3 – 0 den Sack dann endgültig zu. Der Unparteiische pfiff die Partie nach diesem Tor gar nicht mehr an.

In der Stunde größter Not ist unser Team an diesem Mittwoch ganz eng zusammen gerückt und viele Spieler sind bis an ihre Grenze und darüber hinaus gegangen, um diesen wichtigen Sieg für die Rotthausener Farben einzufahren.

Ein ganz dickes Kompliment an dieser Stelle an unsere Mannschaft. Eine solche Leistung kann man nur bringen, wenn man ein funktionierendes Team, eine Einheit ist.

Am kommenden Sonntag erwarten wir nun das Team von Arminia Bochum zum nächsten Spiel in der Bezirksliga. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der Bezirkssportanlage „Auf der Reihe“.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch noch einmal auf das Spiel unserer Zweitvertretung am kommenden Sonntag hin. Um 13.15 Uhr erwartet unsere „Zweite“ den Tabellenzweiten und Ortsrivalen, die erste Mannschaft von SSV/FCA Rotthausen 2000 auf der heimischen Reihe!